



LANDES
GESUNDHEITS
AGENTUR

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

Regionalbericht 2023
WEINVIERTEL

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

G

L

A

Vorwörter	6
Gesundheit Weinviertel GmbH	14
Landeskliniken	16
Pflege- und Betreuungszentren	32
Gesundheits- und Krankenpflegeschulen	56
Infos & Fakten	64
Abkürzungsverzeichnis	88
KarriereCenter	92

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verlagsort: NÖ Landesgesundheitsagentur, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten

Fotos: NÖ Landesgesundheitsagentur

Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte dieses Werkes können wir Druckfehler, Schreibfehler oder inhaltliche Änderungen nicht ausschließen und dafür keine Haftung übernehmen.

© Alle Rechte vorbehalten, dies gilt auch für die Übernahme, vollständige oder auszugsweise Weiter- oder Wiedergabe von Bildern und Inhalten gemäß § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz.

Erscheinungsdatum: Mai 2024 · P.b.b. Erscheinungsort St. Pölten · Verlagspostamt: 3100 St. Pölten



Die NÖ Kliniken und Pflegezentren stehen für die bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung und Betreuung der Menschen in Niederösterreich. Unsere 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten mit ihrer Expertise, ihrem Einsatz und persönlichem Engagement, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Patientinnen und Patienten genau die Behandlung und Betreuung erhalten, die sie benötigen – abgestimmt auf ihre individuellen Bedürfnisse. Unsere Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen, die sie für ihre tägliche Arbeit benötigen, und uns dabei den Herausforderungen der Zeit zu stellen. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels beschäftigen wir uns intensiv damit, diese Antworten zu geben, und haben zu Beginn des Jahres den Startschuss für die Erarbeitung eines Gesundheitspaktes gegeben. Inhalt dieses Prozesses ist die zukunftsfitte Ausrichtung unserer gesamten Gesundheitslandschaft. Ziel ist es, uns den Herausforderungen im Gesundheitsbereich zu stellen und Lösungen zu finden, wie wir unser medizinisches und pflegerisches Angebot für die nächsten Jahre bestmöglich adaptieren können. Gleichzeitig müssen wir aber auch auf bewährte Tugenden vertrauen und gerade im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen dafür Sorge tragen, dass wir auch in Zukunft ausreichend Personal für unsere Kliniken und Pflegezentren finden. Dazu gehört unser Ausbildungsangebot, das regional angepasst ist, um möglichst vielen Interessierten den Zugang so einfach wie möglich zu machen. Dazu gehört aber auch, dass wir unsere Stärken als Gesundheitsverbund ausspielen und zeigen, wieso wir in Niederösterreich mit der Zusammenführung von Kliniken und Pflegeeinrichtungen unter einem Dach europaweiter Vorreiter sind.



Das niederösterreichische Gesundheitswesen bietet Karrieremöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen. Von der Lehre über Berufe im administrativen Bereich, in Pflege und Medizin oder im therapeutischen Bereich. Zahlreiche Angebote, wie die bezahlte Mittagspause, Kinderzuschuss und Betriebskindergärten sowie flexible Arbeitszeiten, machen unsere Kliniken und Pflegezentren im gesamten Bundesland zu attraktiven Arbeitgebern.

Wir müssen uns den zukünftigen Herausforderungen im Gesundheitsbereich stellen. Nicht alle davon werden wir lösen können. Wir sind aber davon überzeugt, dass wir unser Bestes geben müssen, um die bestmögliche Versorgung sicherzustellen.

Das tun wir genauso, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tag für Tag. Deshalb gilt unser Dank an dieser Stelle all jenen, die jeden einzelnen Tag für jede und jeden von uns im Einsatz sind und ohne die unser Gesundheitssystem nicht zu einem der besten weltweit gehören würde. Danke für Ihren Einsatz, Ihr Engagement und Ihre Ehrlichkeit, wenn es darum geht, die Dinge beim Namen zu nennen und mit uns gemeinsam daran zu arbeiten, unsere Gesundheitslandschaft in Niederösterreich zukunftsfit zu machen.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Ludwig Schleritzko
Landesrat

Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin



Wir sind uns als Gesundheitsdienstleister mit Standorten in ganz Niederösterreich unserer Verantwortung für die Menschen in Niederösterreich bewusst. Unsere 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kliniken und Pflegezentren stellen eine qualitativ hochwertige Versorgung und Betreuung auf aktuellstem Stand sicher. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass wir die Rahmenbedingungen schaffen, die es möglich machen, dies auch weiterhin allen Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohnern anzubieten.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur Jobs in den unterschiedlichsten Berufen. Ob in der Pflege, der Medizin, der Technik, im therapeutischen oder administrativen Bereich – die Karrierechancen und Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und Weiterentwicklung sind vielfältig: Wer als junger Mensch die Herausforderung einer Notaufnahme sucht, sich ein paar Jahr später aber gerne der medizinischen Versorgung von Babys widmen möchte und wieder einige Jahre später vielleicht in der Betreuung von älteren Menschen seine Erfüllung findet, der kann das alles unter einem gemeinsamen Dach erleben.

An den Schulstandorten für Pflegeberufe in der NÖ Landesgesundheitsagentur stehen die Pflegeassistentenberufe, also die Pflegefachassistenz und die Pflegeassistentin, im Mittelpunkt der Ausbildung. In nur einem Jahr können Sie als Pflegeassistentin oder Pflegeassistent und in nur zwei Jahren als Pflegefachassistentin oder Pflegefachassistent Ihre berufliche Laufbahn starten.



L

G

A



Die Diplompflegeausbildung steht als Bachelor-Studium an den drei Fachhochschulen Krems, St. Pölten und Wiener Neustadt zur Verfügung. Außerdem wurde diese Ausbildung dezentraler und wohnortnaher gestaltet. Kooperationspartner sind die IMC FH Krems sowie die FH St. Pölten. Die FHs bieten nun an den Gesundheits- und Krankenpflegeschulen dezentrale Lehrgänge an. Ausbildungsmöglichkeiten gibt es bereits an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Mistelbach und am Bildungscampus Mostviertel. Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Horn folgt im Jahr 2024.

Lehrlinge erhalten eine individuelle Ausbildung abgestimmt auf die Bedürfnisse, um den Start ins Berufsleben in Niederösterreichs Kliniken und Pflegezentren optimal zu begleiten: vom Beruf Köchin/Koch bis zur Verwaltungsassistentin, von der Elektrotechnik bis zur Informationstechnologie.

Unser Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jeden einzelnen Tag mit ihrer Expertise und ihrem Engagement für die Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohnern im Einsatz sind.

Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler
Vorstand NÖ LGA

DI Alfred Zens, MBA
Vorstand NÖ LGA

Dr. Markus Klamminger
Direktor Medizin und Pflege



Aufgabe des Beirates war es auch im Jahr 2023, die NÖ Landesgesundheitsagentur in Angelegenheiten organisatorischer Veränderungen oder der Zusammenarbeit und der Nutzung von Synergien zwischen den Gesundheitseinrichtungen zu beraten. Beschäftigt haben wir uns dabei unter anderem mit zukunftsweisenden Projekten, wie der Telemedizin, dem Videodolmetsch oder auch der Blackout-Vorsorge und der Gesundheitsvorsorge für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich bedanke mich beim Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur für die Offenheit und Diskussionsbereitschaft und bei den Mitgliedern des Beirats für den gemeinsamen Einsatz zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kliniken und Pflegezentren. Meine Wertschätzung und mein Respekt gelten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrer Fachexpertise, mit Respekt und Umsichtigkeit die beste Betreuung und Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie Patientinnen und Patienten garantieren.

Gemeinsam werden wir an den zukünftigen Herausforderungen arbeiten und beratend unseren Beitrag zur Gewährleistung einer zeitgerechten Gesundheitsversorgung der niederösterreichischen Bevölkerung leisten.

Dr. Gerald Bachinger
Vorsitzender des Beirats



Durch den engen Austausch mit dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur und einer konstruktiven wertschätzenden Zusammenarbeit konnten wir im Aufsichtsrat auch im Jahr 2023 unsere Aufgaben erfolgreich umsetzen. Wir haben uns dabei mit den Themen des Krisen- und Katastrophenmanagements, der Personalbewirtschaftung und der Digitalisierung befasst, die uns auch weiterhin in unserer täglichen Arbeit begleiten werden.

Durch den Besuch im Universitätsklinikum St. Pölten haben wir einen noch besseren Einblick in den Klinikalltag erhalten. Hier durften wir uns von der unermüdlichen Arbeit im Sinne der besten Versorgung der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher überzeugen. An dieser Stelle gilt mein großer Dank allen 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den Pflegezentren und Kliniken im ganzen Bundesland jeden einzelnen Tag dafür im Einsatz sind, um die ihnen anvertrauten Menschen individuell und umfassend zu versorgen und zu betreuen. Als Aufsichtsrat werden wir weiterhin unseren Beitrag leisten, damit sie genau die Rahmenbedingungen vorfinden, die sie für ihre tägliche Arbeit benötigen.

Einen starken Fokus werden wir gemeinsam auch in Zukunft auf die Sicherstellung der zeitgemäßen, bedarfsgerechten Versorgung durch die NÖ Kliniken und Pflegezentren und die Positionierung des Unternehmens als attraktiven Arbeitgeber legen.

Mag.ª PHDr.ª Susanne Höllinger
Vorsitzende des Aufsichtsrates



Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.“ – als Teil der Niederösterreichischen Landesgesundheitsagentur stehen wir, die Gesundheit Weinviertel GmbH, den Menschen unserer Region als Begleitein in allen Lebenslagen und Situationen zur Seite – von Jung bis Alt!

Unsere rund 4.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vier Landeskliniken und den elf Pflege- und Betreuungszentren waren im letzten Jahr für die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Uhr im Einsatz. Ärztliche Leistungen, Pflege, Therapeutinnen und Therapeuten, Administration, Ausbildung, technische und handwerkliche Leistungen und ehrenamtliche Dienste standen 24 Stunden sieben Tage die Woche bereit. Verantwortungsvolles Handeln, ein hohes Maß an Problemlösungskompetenz, ein gewissenhafter Umgang mit den vorhandenen Ressourcen sowie Leidenschaft im Beruf zeichnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Die Ergebnisse der Patientinnen- und Patientenbefragungen machen diese Bemühungen spürbar. Vor allem spiegeln sie das Vertrauen der Niederöreicherinnen und Niederöreicher in die Landeskliniken wider. Erneut konnten wir in der Region Weinviertel Ergebnisse auf gleichbleibend gutem Niveau präsentieren. Dafür möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den außerordentlichen persönlichen und sehr professionellen Einsatz herzlich bedanken.

L Auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Bewohnerinnen, Bewohnern und deren Angehörigen aus den Pflege- und Betreuungszentren bestätigen uns in unserer täglichen Arbeit. Das vergangene Jahr war geprägt von vielen Meilensteinen und Neuerungen, die wir im vorliegenden Geschäftsbericht für Sie zusammengefasst haben. So wurde das Landeskrankenhaus Hainburg nach dem elfjährigen Zu- und Umbau eröffnet, das Projekt ZIG (Zentraler Internetzugang) konnte schlussendlich an allen Landeskliniken des Weinviertels ausge-

rollt und im Landeskrankenhaus Korneuburg ein neuer Magnetresonanztomograph sowie im Landeskrankenhaus Hollabrunn ein neuer Computertomograph in Betrieb genommen werden. Zahlreiche neue Führungskräfte verstärken unser Team im Weinviertel, wie z. B. die neue Kaufmännische Direktorin des PBZ Orth/Donau Mag.^a Shajen Prohaska, MSc, der neue Pflegedirektor des PBZ Laa/Thaya Erich Schiller, MSc und die gemeinsame IKT-Leitung der zwei Landeskliniken Korneuburg-Stockerau und Hollabrunn, Ing. Hubert Groiss, MSc – um nur ein paar exemplarisch herauszugreifen.

Es wurden auch wieder einige Zertifizierungen errungen, wie das Goldene Gütesiegel Vitalküche der Initiative „Tut gut“ in allen Landeskliniken. Stolz sind wir auch auf die gute Zusammenarbeit innerhalb der Region, die 2023 noch verstärkt wurde, so z. B. zwischen dem Landeskrankenhaus und dem PBZ Hainburg. Natürlich wird auch viel für die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten und Bewohnerinnen und Bewohner sowie unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getan: Zahlreiche Brandschutzschulungen, gemeinsame Brandschutzübungen mit örtlichen Feuerwehren und die Teilnahme an der niederösterreichweiten Blackout-Übung zeugen davon.

Dieser Geschäftsbericht ist damit eine beeindruckende Leistungsschau des Weinviertels – wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre.

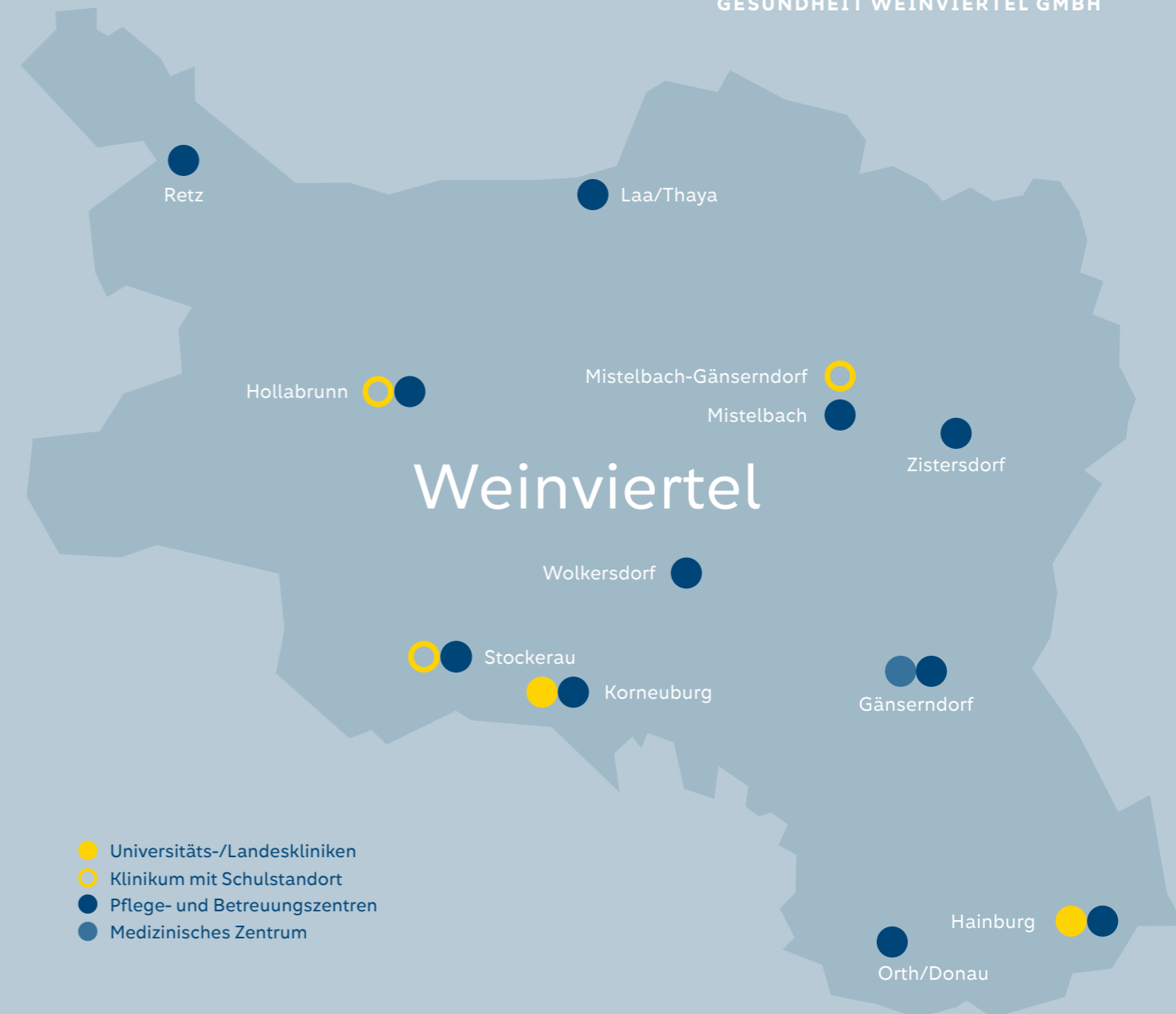
Mag.^a Katja Steininger, BSc
Geschäftsführerin
Gesundheit Weinviertel GmbH

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Die **Gesundheit Weinviertel GmbH** ist als eine von fünf Organisationsgesellschaften der NÖ Landesgesundheitsagentur für die regionale Gesundheitsversorgung zuständig. Die Region Weinviertel umfasst die vier Kliniken **Hainburg, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau, Mistelbach-Gänserndorf** sowie die elf **Pflege- und Betreuungszentren Gänserndorf, Hainburg, Hollabrunn, Korneuburg, Laa/Thaya, Mistelbach, Orth/Donau, Retz, Stockerau, Wolkersdorf** und **Zistersdorf**.

Die Klinikstandorte Hollabrunn, Mistelbach und Stockerau sind mit den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege maßgeblich an der Ausbildungszukunft des Landes Niederösterreichs beteiligt. Am Standort Mistelbach besteht außerdem eine Außenstelle der IMC FH Krems, wo seit Herbst 2022 die Ausbildung zum gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege angeboten wird.

Die Gesundheit Weinviertel GmbH leistet einen wesentlichen Beitrag, um die zentrale Aufgabe der NÖ Landesgesundheitsagentur sicherzustellen: die gemeinsame Planung und Steuerung von Landeskliniken sowie Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Die Hauptaufgabe der regionalen Organisationsgesellschaft liegt dabei auf der Betriebsführung.





Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Werner Preis
- **Chirurgie**
Prim. Dr. Peter Göschl
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Seline Rackl
- **Innere Medizin**
Prim. Dr. Boris Hemedi

Department

- **Traumatologie und Orthopädie**
Fachvorstand Prim. Univ.-Prof. DDr. Thomas Klestil
Departmentleiter OA Dr. Christian Sebök

Institute

- **Institut für Radiologie**
ÄD Prim. Dr. Lukas Koppensteiner
- **Klinische Pathologie**
Die Versorgung der Pathologie erfolgt über das Landesklinikum Mistelbach.
- **Klinisches Institut für Labormedizin**
Prim. Dr. Harald Rubey

Kollegiale Führung



Prim. Dr. Lukas Koppensteiner
Ärztlicher Direktor



DGKP Bettina Riedmayer,
akad. Pflegemanagerin
Pflegedirektorin



Dipl. KH-BW Ing. Reinhard Drescher, MSc,
akad.-gepr. HCM
Kaufmännischer Direktor

Kollegiale Führung



Dr. Rainer Ernstberger, MSc, MBA
Interim. Ärztlicher Direktor
(Prim.^o Dr.ⁱⁿ Susanne Davies, Ärztliche Direktorin
bis März 2023)



DGKP Silvia Hickelsberger, MSc, MBA
Pflegedirektorin



Dipl. KH-BW Anton Hörth
Interim. Kaufmännischer Direktor
(Ing. Hubert Groiss, MSc von März bis Juli 2023)
(Andrea Dankelmaier, BA, MA, MA bis Februar 2023)

Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Hans-Jürgen Bayer
(bis Februar 2023: Interim. Leiter OA Dr. Thomas Lang)
- **Chirurgie**
Interim. Prim. Dr. Erhard Schwanzer
(bis November 2023: Prim. Dr. Franz Hoffer)
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Prim. Dr. Karl Anzböck
- **Innere Medizin**
Interim. Leitung OA Dr. Wolfgang Leitner
(bis März 2023: Prim.^o Dr.ⁱⁿ Susanne Davies)
- **Sozialpsychiatrische Abteilung**
Prim. Dr. Wolfgang Grill
- **Sozialpsychiatrische Tagesklinik**
Prim. Dr. Wolfgang Grill

Institut

- **Institut für Radiologie**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Krampla, MBA



Abteilungen

- **Anästhesie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Eckart Wildling
- **Chirurgie**
Prim. Dr. Erhard Schwanzer
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Imhof
- **Interdisziplinäre Abteilung**
ÄD Dr. Rainer Ernstberger, MSc, MBA
- **Orthopädie und Traumatologie**
Prim. Dr. Christoph Holzer
- **Urologie**
Prim. Gastprof. Dr. Peter Weibl, Doc. PhD (SK)

Institut

- **Institut für Radiologie**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Krampla, MBA

Kollegiale Führung



Dr. Rainer Ernstberger, MSc, MBA
Ärztlicher Direktor



DGKP Silvia Hickelsberger, MSc, MBA
Interim. Pflegedirektorin
(DGKP Erich Glaser, akad.-gepr. KH-Manager
bis Februar 2023)



Dipl. KH-BW Anton Hörth
Kaufmännischer Direktor



Kollegiale Führung



Dr. Rainer Ernstberger, MSc, MBA
Ärztlicher Direktor



DGKP Silvia Hickelsberger, MSc, MBA
Interim. Pflegedirektorin
(DGKP Erich Glaser, akad.-gepr. KH-Manager bis Februar 2023)



Dipl. KH-BW Anton Hörth
Kaufmännischer Direktor

Abteilungen

- **1. Medizinische Abteilung**
Prim. Dr. Christian Schelkshorn
- **2. Medizinische Abteilung**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Judith Sautner

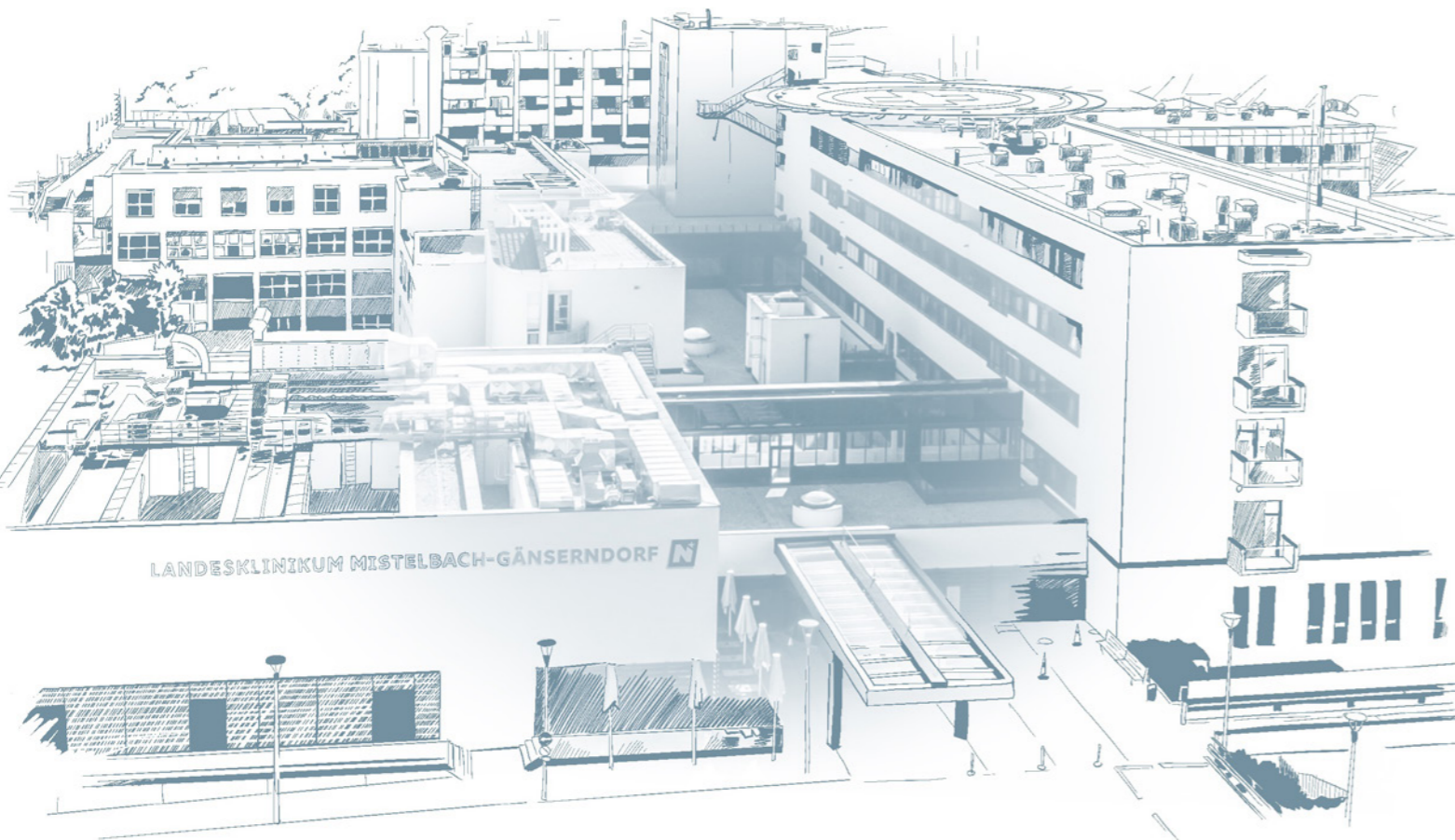
Institut

- **Institut für Radiologie**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Krampla, MBA

MISTELBACH-GÄNSERNDORF

LANDESKLINIKUM

Liechtensteinstraße 67
2130 Mistelbach
Tel: +43 2572 9004 - 0
E-Mail: office@mistelbach.lknoe.at
www.mistelbach.lknoe.at



GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Markus Dittrich
- **Augenheilkunde**
Prim. Priv.-Doz. Dr. Sebastian Waldstein, PhD
- **Chirurgie**
Interim. ÄD Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Interim. Leitung OA Attila Amrein
(bis November 2023 Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Frigo)
- **Hals-Nasen-Ohren-Abteilung**
Prim.^a Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Csilla Neuchrist
- **Innere Medizin 1**
Kardiologie und internistische Intensivmedizin
Prim. Prof. Priv.-Doz. Dr. Thomas Gremmel, MBA, FESC
- **Innere Medizin 2**
Gastroenterologie, Hepatologie und Onkologie
Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Mikosch
- **Innere Medizin 3**
Nephrologie und Diabetologie
Prim. Dr. Bernhard Kirsch
- **Kinder- und Jugendabteilung**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Milana Unterweger-Jocic, MSc
- **Neurologie**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Johann Sellner
- **Orthopädie**
Prim. Dr. Franz Menschik
- **Unfallchirurgie**
Prim. Dr. Ralf Burgstaller
- **Urologie**
Prim. Priv.-Doz. Dr. Florian Wimpissinger, FEBU, MBA

Klinikleitung



Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA
Interim. Ärztlicher Direktor
(Dr. Christian Cebulla bis März 2023)



PhDr. DGKP Christian Pleil, MSc, MLS, MBA
Pflegedirektor



Dipl.-Ing. Karl Schreiber
Interim. Kaufmännischer Direktor
(Jutta Stöger, MSc, Kaufmännische Direktorin bis September 2023)



Institute

- **Klinisches Institut für Labormedizin**
Prim. Dr. Harald Rubey
- **Institut für Klinische Pathologie
und Molekularpathologie**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Christa Freibauer
- **Institut für Physikalische Medizin
und Rehabilitation**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Eva-Maria Uher
- **Institut für Radiologie**
Prim. Dr. Andreas Jakob
(bis Mai 2023: Interim. Leitung OÄ Dr.ⁱⁿ Ruth Ullmann)
- **Brustgesundheitszentrum NÖ Nord-Ost**
Interim. ÄD. Dr. Ronald Zwrtek, MBA

Sozialpsychiatrische Tageskliniken

- **Sozialpsychiatrische Tagesklinik für Erwachsene**
Prim. Dr. Wolfgang Grill
- **Psychiatrische Tagesklinik
für Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Prim. Assoc. Prof. Dr. Paulus Hochgatterer



Medizinische Schwerpunkte

- **Schmerzambulanz**
- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Markus Dittrich
- **Augenheilkunde**
Prim. Priv.-Doz. Dr. Sebastian Waldstein, PhD
- **Onkologie**
Univ.-Prof. Dr. med. univ. Klaus Geissler
- **Rheumaambulanz**
- **Interdisziplinäres Wundmanagement**
- **Unfallchirurgie**
Prim. Dr. Ralf Burgstaller
- **Urologie**
Prim. Priv.-Doz. Dr. Florian Wimpissinger, FEBU, MBA
- **Allgemeinmedizinische Notfallambulanz**

Institute

- **Institut für Radiologie**
Prim. Dr. Andreas Jakob
(bis Mai 2023: Interim. Leitung OÄ Dr.ⁱⁿ Ruth Ullmann)

Tagesklinik

- **Interdisziplinäre Tagesklinik**
Prim. Priv.-Doz. Dr. Sebastian Waldstein, PhD

Kollegiale Führung



Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA
Interim. Ärztlicher Direktor
(Dr. Christian Cebulla bis März 2023)



PhDr. DGKP Christian Pleil, MSc, MLS, MBA
Pflegedirektor



Dipl.-Ing. Karl Schreiber
Interim. Kaufmännischer Direktor
(Jutta Stöger, MSc bis September 2023)



Prim. Priv.-Doz. Dr. Sebastian Waldstein, PhD
Operativer Standortleiter
(Prim. Dr. Ralf Burgstaller bis August 2023)

G

L

Pflege- und
Betreuungszentren

A

Wiesengasse 17
2230 Gänserndorf
Tel: +43 2282 2595
E-Mail: pbz.gaenserndorf@noe-lga.at
www.pbz-gaenserndorf.at

● Leitung



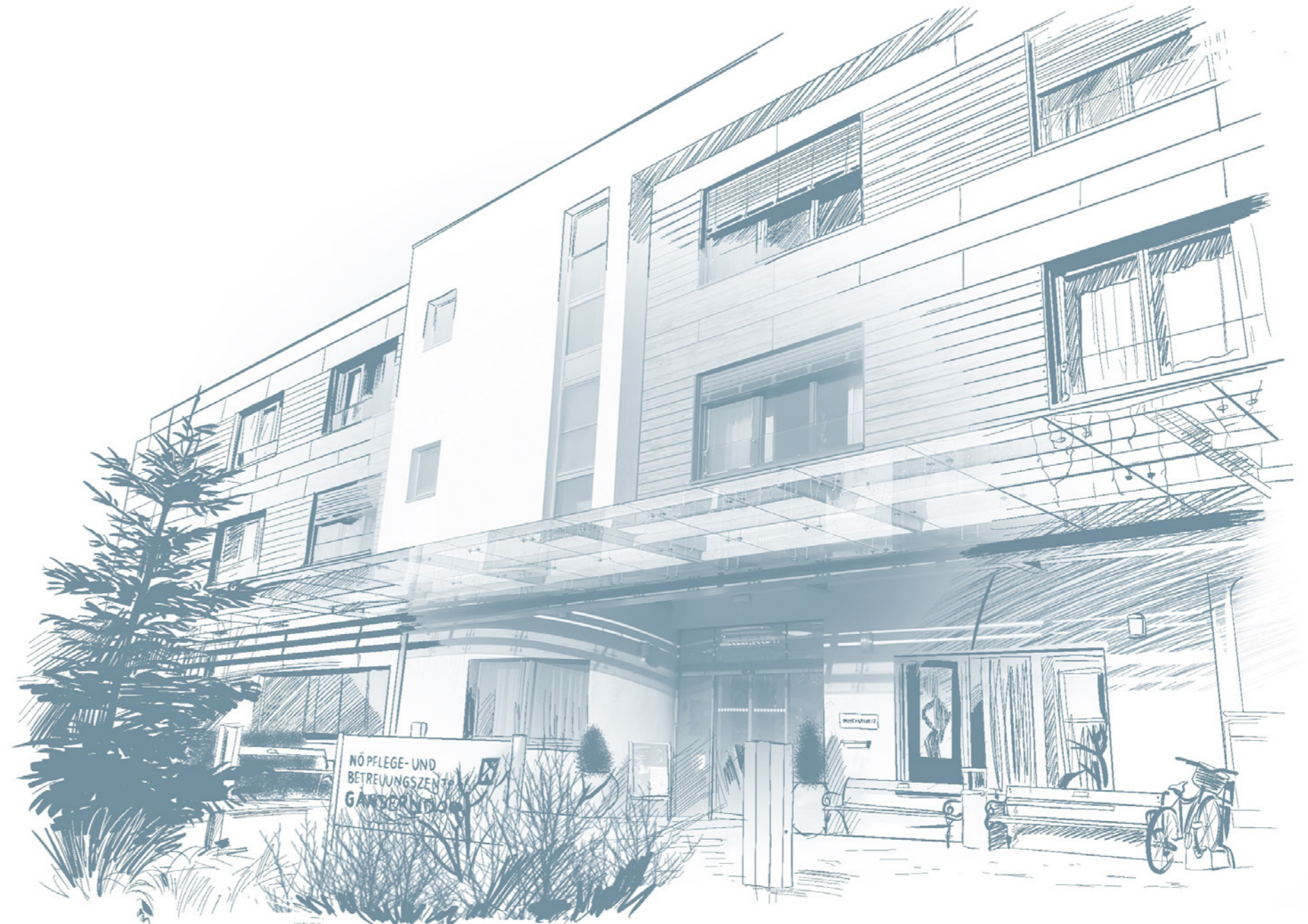
Norbert Baran
Kaufmännischer Direktor



DGKP Betina Rauscher, MSc
Pflegedirektorin

● Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Rehabilitative Übergangspflege
- Tagesbetreuung
- Psychosoziale Betreuung



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM ● HAINBURG/DONAU

Hofmeisterstraße 70b
2410 Hainburg/Donau
Tel: +43 2165 65 656
E-Mail: pbz.hainburg@noe-lga.at
www.pbz-hainburg.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

● Leitung



Dipl. KH-BW Ing. Reinhard Drescher, MSc, akad.-gepr. HCM
Interim. Kaufmännischer Direktor
(Wilma Deutsch-Rieger bis August 2023)



Mgr. Darina Kozakova
Pflegedirektorin

● Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege/Tagesbetreuung
- Rehabilitative Übergangspflege
- Palliative Care



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM HOLLABRUNN



Rapfstraße 12
2020 Hollabrunn
Tel: +43 2952 2375
E-Mail: pbz.hollabrunn@noe-lga.at
www.pbz-hollabrunn.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Leitung



Regina Maria Berger, MSc
Kaufmännische Direktorin und Interim. Pflegedirektorin
(DGKP Sylvia Bischof, MSc bis Juni 2023)

Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Übergangspflege
- Palliative Care



● NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM KORNEUBURG



Liese-Prokop-Straße 4
(bis April 2024: Im Augustinergarten 1)
2100 Korneuburg
Tel: +43 2262 72 915
E-Mail: pbz.korneuburg@noe-lga.at
www.pbz-korneuburg.at

● Leitung



Christian Seidl, MBA
Kaufmännischer Direktor



DGKP Nicole Matausch, BSc
Pflegedirektorin

● Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM LAA/THAYA

Gärtnerstraße 33
2136 Laa/Thaya
Tel: +43 2522 2228
E-Mail: pbz.laa@noe-lga.at
www.pbz-laa.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Leitung



Ingrid Lester
Kaufmännische Direktorin



DGKP Erich Schiller, MSc
Pflegedirektor
(DGKP Petra Ableidinger, MSc bis März 2023)

Pflegeformen

- Geriatrische Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Integrative Tagesbetreuung



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM MISTELBACH

Liechtensteinstraße 69-71
2130 Mistelbach
Tel: +43 2572 2402
E-Mail: pbz.mistelbach@noe-lga.at
www.pbz-mistelbach.at

Leitung



Jasmin Schaden, MBA
Kaufmännische Direktorin



DGKP Nicole Matausch, BSc
Interim. Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Integrierte Tagespflege
- Rehabilitative Übergangspflege
- Stationäres Hospiz
- Psychosoziale Betreuungseinheit

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH



Leitung



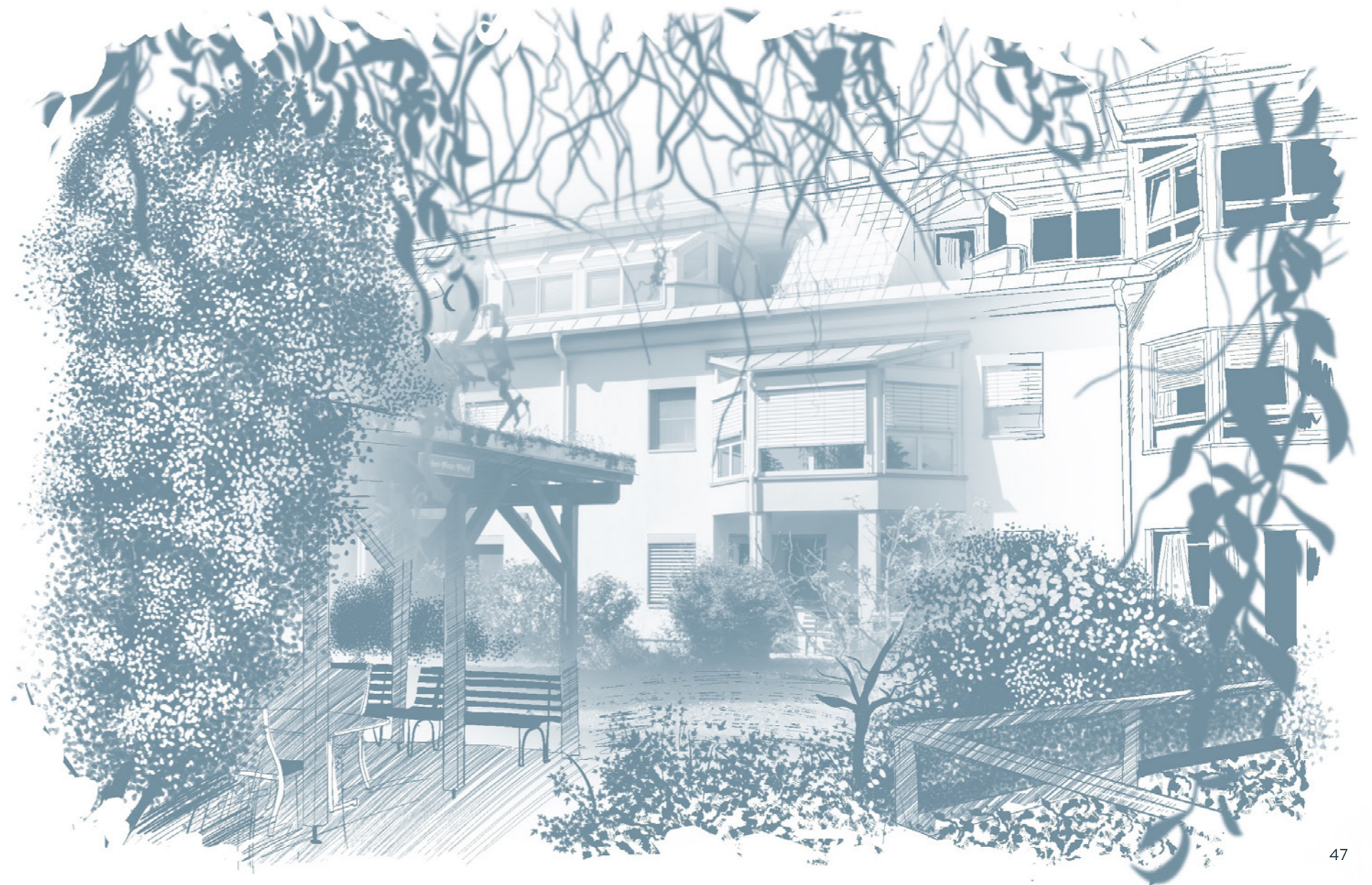
Mag.ª Shajen Prohaska, MSc
Kaufmännische Direktorin
(September 2023: Mag. Andreas Strobl)
(Wilma Deutsch Rieger bis August 2023)



Mgr. Darina Kozakova
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM RETZ

Jahnstraße 8
2070 Retz
Tel: +43 2942 2248
E-Mail: pbz.retz@noe-lga.at
www.pbz-retz.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Leitung



Horst Winkler, MBA
Kaufmännischer Direktor



DGKP Betina Rauscher, MSc
Interim. Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Übergangspflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM STOCKERAU



Roter Hof 5
2000 Stockerau
Tel: +43 2266 63 945
E-Mail: pbz.stockerau@noe-lga.at
www.pbz-stockerau.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Leitung



DGKP Michaela Tanzler, MBA
Kaufmännische Direktorin
Interim. Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Rehabilitative Übergangspflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM WOLKERSDORF

Withalmstraße 7
2120 Wolkersdorf
Tel: +43 2245 2322
E-Mail: pbz.wolkersdorf@noe-lga.at
www.pbz-wolkersdorf.at

Leitung



Mag. Andreas Strobl
Kaufmännischer Direktor



DGKP Lisa-Jessica Gettinger, MSc
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM ZISTERSDORF



Beethovengasse 8
2225 Zistersdorf
Tel: +43 2532 2205
E-Mail: pbz.zistersdorf@noe-lga.at
www.pbz-zistersdorf.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Leitung



Christoph Schneider, MA
Kaufmännischer Direktor



DGKP Roxana Nicola, BSc, MSc
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege



G

L

Gesundheits- und
Krankenpflegesschulen

A

Kirchenplatz 3
2020 Hollabrunn
Tel: +43 2952 9004 11 501
E-Mail: gukps@hollabrunn.lknoe.at
pflgeschulen-noe.at



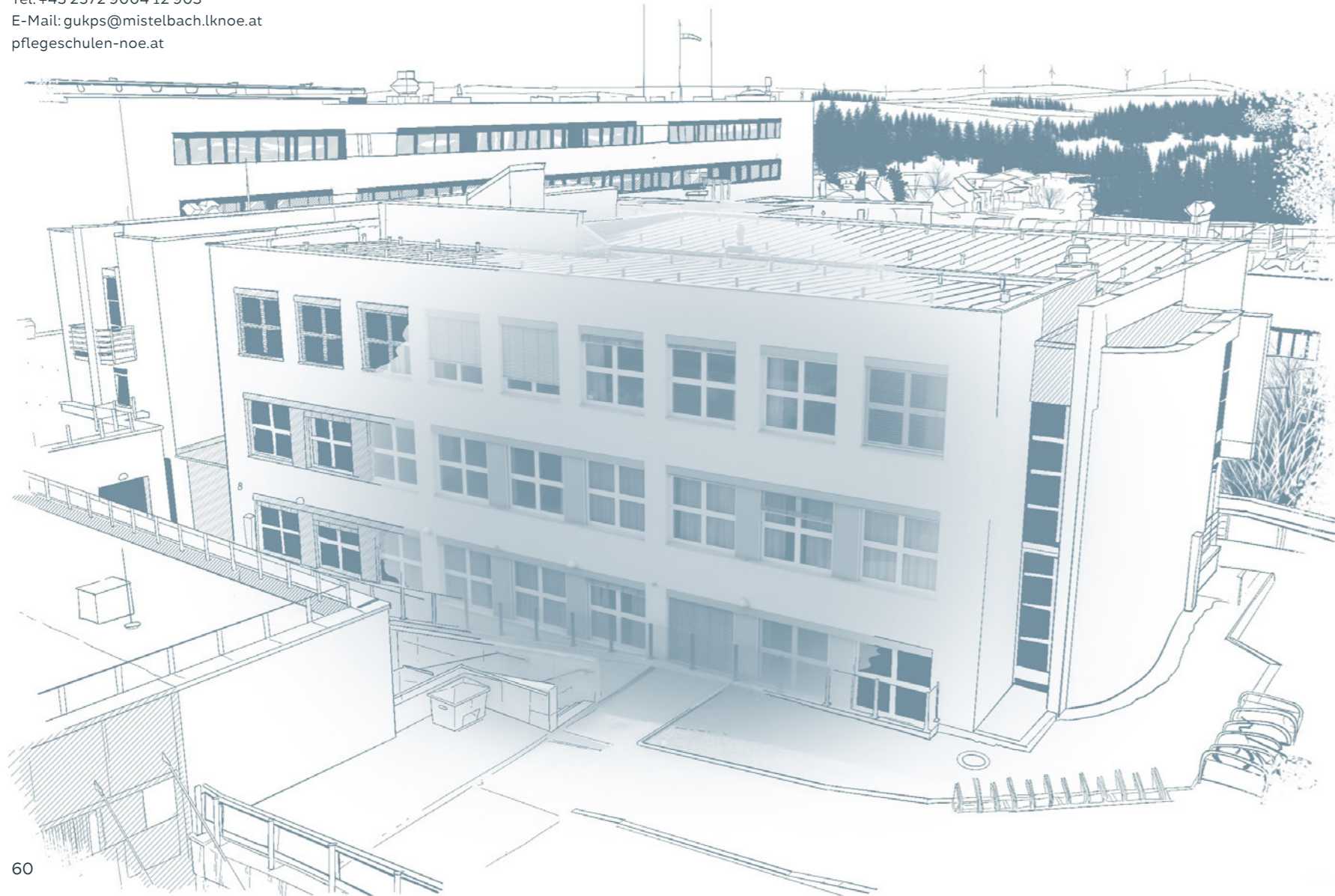
Leitung



Mag. Josef Brandstätter
Direktor

Ausbildungsmöglichkeiten

- Pflegeassistenz
- Pflegefachassistenz
- Pflegefachassistenz verkürzt
- Weiterbildung Praxisanleitung



Leitung



Wilhelm Railender, MA
Direktor

Ausbildungsmöglichkeiten

- Pflegeassistent
- Pflegefachassistent
- Pflegefachassistent verkürzt
- MAB (Medizinische Assistenzberufe)
- OTA (Operationstechnische Assistenz)
- **Operationstechnische Assistenz in verkürzter Ausbildung für ausgebildete Operationsassistentinnen und -assistenten**



Leitung



Michaela Renner, MSc
Direktorin

Ausbildungsmöglichkeiten

- Pflegeassistent, 1-jährige Ausbildung
- Pflegeassistent, 2-jährige, berufsbegleitend Ausbildung
- Pflegefachassistent, 2-jährige Ausbildung
- Pflegefachassistent, 2. Ausbildungsjahr für PA
- Pflegefachassistent, 2. Ausbildungsjahr für PA, berufsbegleitend Ausbildung
- Weiterbildung Pflege bei Demenz
- Berufszulassungen für Pflegeberufe (Pflegefachassistent und Pflegeassistent)

KENNZAHLEN & FAKTEN

Kennzahlen 2023

Patientinnen und Patienten

Stationäre Aufenthalte	49.488
Tagesklinische Aufenthalte.....	5.400
Ambulante Kontakte	574.839
Operative Leistungen.....	22.017
Geburten	2.004

Bewohnerinnen und Bewohner

Langzeitpflege.....	1.170
Rehabilitative Übergangspflege.....	58
Schwerstpflege.....	6
Psychosoziale Betreuung	83
Hospiz.....	9

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VZÄ)

Gesamt	3.730,98
Ärztinnen und Ärzte.....	607,09
Pflege	2.026,78
Sonstiges med. Personal.....	283,56
Nicht med. Personal	813,54
Lehrlinge	21 (VZK)
Fortbildungsstunden (intern, extern, Sonderausbildungen).....	87.669,64 h
Aus- und Fortbildungskosten	€ 824.276
Frauenanteil aller Berufsgruppen	75,48 %

Schülerinnen und Schüler der drei GuKPS je Ausbildung (Schuljahr 2023/2024)

Pflegeassistent	71
Pflegefachassistent	133
Pflegefachassistent verkürzt.....	25
Pflegefachassistent verkürzt Teilzeit	8
MAB	16
OTA (Operationstechnische Assistenz).....	13
Absolvierte Praktika der Schülerinnen und Schüler in Kliniken und PBZ (2023).....	754

Beschaffung

Mittagessen.....	rd 1.507.436 Portionen/Jahr
Bio-Anteil	zwischen 22 und 68 %
Verbrauch Lebensmittel.....	€ 7.604.442
Instandhaltung.....	€ 12.023.462
Fort- und Weiterbildungsbudget	€ 824.276

Bereinigter Finanzbedarf..... € 355.490.049

QUALITÄT

Es gibt viele Qualitätsindikatoren, die die hervorragenden Standards in den Landeskliniken und Pflege- und Betreuungszentren des Weinviertels messbar machen, wie u. a. die Patientenbefragung und die zahlreichen Zertifizierungen und Rezertifizierungen.

Auch im Jahr 2023 waren hier wieder großartige Ergebnisse zu verzeichnen: Die Küche des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf erhielt wieder die Zertifikate der Austria Bio Garantie und das Goldene Gütesiegel der „Tut-gut-Vitalküche“, und bei der GMP (Good Manufacturing Practices)-Überprüfung ein Meisterklasse-Gold-Zertifikat für ein fehlerloses Ergebnis zum vierten Mal in Folge. Als „Tut-gut-Vitalküchen“ sind außerdem die Landeskliniken Korneuburg-Stockerau, Hainburg und Hollabrunn zum wiederholten Mal mit dem goldenen Gütesiegel ausgezeichnet worden. Ebenfalls die Zertifikate der Austria Bio Garantie und der GMP (Good Manufacturing Practices) erhielten wiederum die Küchen des Landesklinikums Korneuburg-Stockerau.

Auch den Küchen in den Pflege- und Betreuungszentren Hollabrunn, Korneuburg, Retz und Wolkersdorf wurde von der Austria Bio Garantie GmbH das Zertifikat ohne Mängel zuerkannt.

Das Landesklinikum Hollabrunn und das Landesklinikum Hainburg durften sich außerdem über die erfolgreiche Rezertifizierung als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ freuen. Dieser Qualitätsausweis stellt den zwischenmenschlichen Faktor in den Mittelpunkt und betont die wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Klinikum und Selbsthilfegruppen (SHG). Das Landesklinikum Hainburg konnte zudem beim NÖ BASIS ZERT für die IMCU/ICU sowie die Gynäkologie und Geburtshilfe die Zertifizierung erlangen. Das BASIS ZERT ist ein neues Qualitätsmanagementsystem für alle Universitäts- und Landeskliniken, bei dem mittels standardisierter Indikatoren-Kataloge Kriterien überprüft werden, anhand derer sich die Qualität verschiedener Bereiche messen, darstellen und vergleichen lässt. Das Landesklinikum Hollabrunn wurde 2023 auch wieder als „Baby-friendly Hospital“ rezertifiziert und erhielt das ÖQUASTA-Gütezeichen für das Klinische Institut für Labormedizin.

Die Patientinnen- und Patientenbefragung, die 2022 in den Landeskliniken abgehalten und 2023 ausgewertet wurde, zeigte im gesamten Weinviertel durchaus stabile und respektable Werte. In den Landeskliniken Stockerau und Mistelbach-Gänserndorf gab es einen besonders hohen Wert beim Rücklauf der Fragebögen (60,5 Prozent im Vergleich zum NÖ-Schnitt von 55 Prozent) sowie im LK Stockerau überdurchschnittlich gute Bewertungen bei verschiedenen Indikatoren des Pflegeteams. Im Landesklinikum Korneuburg lagen alle Bewertungen sehr gut auf hohem Niveau, vor allem die Kommunikation wurde sowohl beim Ärztinnen- und Ärzte- (96,5 Prozent) als auch Pflegeteam (97,9 Prozent) sehr hoch bewertet. Im Landesklinikum Hainburg wurde vor allem die Zufriedenheit mit dem Geschmack des Essens mit 84,2 Prozent über dem NÖ-Schnitt von 82,1 Prozent bewertet, ebenso lag die Zufriedenheit mit Erklärungen nach Untersuchungen mit 94,2 Prozent über dem NÖ-Schnitt von 92,6 Prozent. Im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf wurde auch die Vorstellung des Teams mit Namen sehr positiv bewertet. Die Geburtsabteilung des Landesklinikums Hollabrunn erzielte bereits zum neunten Mal das niederösterreichweit beste Ergebnis aller Geburtsabteilungen der Kliniken unter 300 Betten sowie die Auszeichnung als zweitbest bewertete Station in der Kategorie Akutkrankenanstalten. Außerdem konnte das Landesklinikum Hollabrunn die beste Rücklaufquote in der Kategorie Akutkrankenanstalten (71,3 Prozent) verzeichnen.

DIGITALI- SIERUNG

Digitalisierung ist ein zentraler Faktor, gerade im Gesundheitsbereich. Der digitale Wandel in den NÖ Landeskliniken bringt vor allem den Patientinnen und Patienten Vorteile, aber auch Arbeitserleichterung und Sicherheit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2023 fand im Weinviertel der Abschluss der regionalen Ausrollung NÖRIS/PACS statt. Damit sind die standortübergreifenden Prozesse wie Fremdbefund, Zweitmeinung und der einfachere Zugriff auf bestehende Bildressourcen in der Region, aber auch überregional nun gegeben. Das war u. a. notwendige Rahmenbedingung für die technische Umsetzung der Zusammenführung des Radiologie-Instituts an den drei Standorten Korneuburg, Stockerau und Hollabrunn im Frühling unter der Leitung von Primarius Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Krampla, MBA.

Am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf wurde die digitale MedCareBox implementiert. Diese ist ein kostenloser maßgeschneiderter Wundverbandskoffer, der den Patientinnen und Patienten bei der Entlassung aus dem Krankenhaus mitgegeben wird, wenn sie weitere Wundversorgung benötigen. Der Prozess zur Befüllung und Abrechnung mit den Krankenkassen läuft im LK Mistelbach-Gänserndorf digitalisiert ab, als erstem Krankenhaus in Niederösterreich. Bisher waren für die Bereitstellung dieser maßgeschneiderten Nachversorgung personal- und zeitintensive Prozesse für Pflegeteam, Klinikapotheke sowie Patientinnen- und Patientenverrechnung nötig. Das IT-Team des LK Mistelbach-Gänserndorf hat diese Abläufe nun volldigitalisiert und vereinfacht. Die Pflegekraft ordert nach Ausfüllen einer Filtermaske nun per Knopfdruck die benötigten Produkte, die von der Apotheke auf die Station geliefert und dort an die Patientinnen und Patienten in der MedCareBox ausgehändigt werden. Ebenso schnell funktioniert die Verrechnung.

Eine weitere Eigenentwicklung der IKT am Standort Mistelbach war das Qualitätsmanagement-System in der Küche: Arbeitsanweisungen je Bereich und Tageszeit, Tagesaufgaben, Spezialaufgaben, Temperatur- oder Tagesreports, Eventverwaltung und mehr werden vom Küchenleiter festgelegt, sind auf einem Bildschirm im Küchenbereich für alle jederzeit ersichtlich und per Touchscreen bearbeitbar. Ebenfalls von der IKT des Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf entwickelt wurde das Lagermodul Küche. Dieses ist ein Programm, wo man Ein- und Ausgänge von Ware per Hand-Scanner und mit der Regalnummer des Lagerorts kontrollieren und im Blick behalten kann. Eine Schnittstelle zur SAP/Materialwirtschaft ermöglicht die tagesaktuelle und einfache Kontrolle des Lagerbestands.

Im Jahr 2023 wurde auch die IKT der Landeskliniken Korneuburg-Stockerau und Hollabrunn unter eine Leitung zusammengeführt. Ing. Hubert Groiss, MSc ist für die eigenverantwortliche Planung, Leitung und Steuerung der lokalen Services und der klinikspezifischen Projekte verantwortlich und hat hierfür die Gesamtverantwortung inne. Überdies zählen zu seinem Aufgabenbereich die Verantwortung, die Erstellung sowie Kontrolle des IT-Budgets der Kliniken sowie die entsprechende fachliche Abstimmung. Zu diesem fachspezifischen Bereich zählt die gesamte in Verwendung stehende Hardware und Software. Mit der gemeinsamen Führung wurden Harmonisierungsprojekte und -Bestrebungen umgesetzt. Ein gemeinsames Regelwerk, gemeinsame Administration wie z. B. Druckerfreigaben und Berichtigungsfreigaben sowie der Wissenstransfers und Synergien über diese drei Standorte sind ein strategisch wichtiger Schritt für die gemeinsame Zukunft. Zeitgleich wurde eine Informationstechnologie-Projektleitung für die Landeskliniken Hollabrunn und Korneuburg-Stockerau installiert. Schwerpunkt dieser neuen Aufgabe ist die Planung, Leitung und Steuerung von klinikspezifischen

Projekten der **Informationstechnologie (IT)** sowie die **Unterstützung der Bereichsleitung Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)** bei der Planung, Leitung und Steuerung von **lokalen Projekten der einzelnen Klinikstandorte**, stets unter Bedachtnahme der **geplanten Harmonisierungen und Umstrukturierungen** innerhalb der Kliniken.

Das **Projekt ZIG** (Zentraler Internetzugang) wurde 2023 an den **Standorten Hainburg, Korneuburg, Stockerau und Mistelbach** ausgerollt; am **Landeskrankenhaus Hollabrunn** wurde bereits das Pilotprojekt umgesetzt. Der **zentrale Internetzugang** bildet die Basis für die **zentralen Vorgaben und Konfiguration von Sicherheitsrichtlinien zur Nutzung von Internetressourcen**. Durch die zentrale Abwicklung des Internetverkehrs kann eine **Absicherung der Netzwerkgrenzen** auf dem Stand der Technik sichergestellt werden. Außerdem kann im **Falle einer Bedrohung** durch z. B. Hacker schnell über das **zentrale SOC** (Security & Operation Center) für **alle Standorte** reagiert und ein klares Bild der Lage geschaffen werden. An diesen Klinikstandorten wurde auch eine Migration der Patientinnen- und Patientenaufklärungsbögen (E-Consent Pro) von einer lokalen Instanz auf die zentrale Instanz der LGA im Rechenzentrum durchgeführt.

Die **wichtigste Maßnahme** der **Europäischen Cybersicherheitsstrategie** der EU ist die Richtlinie (EU) 2016/1148 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2016 über **Maßnahmen zur Gewährleistung eines hohen gemeinsamen Sicherheitsniveaus von Netz- und Informationssystemen in der Union** („NIS-Richtlinie“). Sie zielt darauf ab, ein **höheres Sicherheitsniveau** von Netz- und Informationssystemen in der ganzen EU zu erreichen. Zur Gewährleistung der Netz- und Informationssicherheit haben Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung in Hinblick auf die Netz- und Informationssysteme, die sie für die Bereitstellung wichtiger Dienste nutzen, geeignete und verhältnismäßige technische und organisatorische Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. In Niederösterreich wurde das **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** als **einer der sieben Standorte**, die in **Phase 1** das neue Gesetz umsetzen müssen, ausgewählt.

Im **LK Hainburg** begann 2023 die Migration des lokalen **WLAN-EKG „Muse“** auf die **zentrale Instanz NÖEKG (MuseNX)**, wodurch weitere Synergieeffekte im Bereich der **Befundung** möglich werden. Das **LK Korneuburg-Stockerau** installierte eine **Spracherkennung** auf der **Rheumaabteilung**.

Und auch in den Pflege- und Betreuungszentren des Weinviertels hat sich einiges getan, so wurde der Einsatz **zentraler Werkzeuge** wie **CoMPAS etc.** intensiviert und weiter ausgebaut. Im **PBZ Wolkersdorf** erfolgte die Umstellung auf die **zentrale Dienstplanung** und **Administration** von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in **NIZZA**.

SYNERGIEN

Die Landeskliniken und NÖ Pflege- und Betreuungszentren (PBZ) sind nun seit bereits drei Jahren unter dem gemeinsamen Dach der NÖ Landesgesundheitsagentur vereint. Im Weinviertel haben sich besonders 2023 zahlreiche weitere Synergien und Möglichkeiten der Zusammenarbeit – egal ob unter den Kliniken oder zwischen Kliniken und Pflege- und Betreuungszentren oder auch unter den Pflege- und Betreuungszentren – ergeben.

Zwischen dem Landesklinikum und dem NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Hainburg konnte sich schon eine weit fortgeschrittene Partnerschaft in zahlreichen Bereichen etablieren: So erfolgt nach der Blutabnahme von Bewohnerinnen und Bewohnern im PBZ die Auswertung im Labor des Klinikums, für die Speisenversorgung des Pflege- und Betreuungszentrums sorgt das Klinikum, ebenso für die IT-Unterstützung und die Zusammenarbeit mit dem Entlassungsmanagement. Ebenso fanden schon gemeinsame Brandschutzschulungen statt. Außerdem ist eine Diätologin sowohl für die Patientinnen und Patienten im LK Hainburg als auch in den PBZ Hainburg und Orth/Donau für die Bewohnerinnen und Bewohner zuständig.

Eine Zusammenarbeit, die laufend erweitert wird, gibt es auch zwischen den Landeskliniken Hollabrunn und Korneuburg-Stockerau. Seit dem Sommer 2023 haben sie eine gemeinsame Klinikleitung, daraus folgend wurden auch die Leitungen von weiteren wichtigen Bereichen und Stabsstellen standortübergreifend installiert: Die gemeinsame Leitung der IKT, eine gemeinsame IT-Projektleitung und eine Stabsstelle Pflegequalität für alle drei Standorte. Eine enge Zusammenarbeit besteht auch bei der Presse- und Ombudsstelle. Das Radiologische Institut versorgt alle drei Klinikstandorte, eine gemeinsame Leitung der Chirurgie und Zusammenarbeit in der Hygiene sorgen außerdem für die Nutzung von Synergien.

Im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf wurde 2023 eine neue Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach unter dem Namen „Klinikum trifft Ausbildungs-

stätte“ installiert. Hier können Schülerinnen und Schüler der GuKPS die Führungskräfte des Klinikums kennenlernen und so schon frühzeitig Kontakte knüpfen. Die interne Fachexpertise des LK Mistelbach-Gänserndorf und die Ressourcen der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach werden u. a. auch genutzt, um Pflegefachassistentinnen und -assistenten eine einfache Aufschulung aufgrund der Novelle 2023 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes zu ermöglichen.

Bereits länger aufgebaut wurde das Angebot der regionalen Hygienefachkräfte zur Unterstützung der NÖ Pflege- und Betreuungszentren des Weinviertels, seit Juni sind nun zwei Hygienefachkräfte für die elf PBZ des Weinviertels zuständig. Die beiden Hygienefachkräfte und akademisch geprüften Expertinnen in der Krankenhaushygiene unterstützen die Pflege- und Betreuungszentren durch regelmäßige Treffen vor Ort, Hygienevisiten, Hygieneschulungen, Beratung in allen Hygieneanliegen und -fragen, Austausch mit den Hygienekontaktpersonen der PBZ sowie Prävention.

Im September nahm dann eine weitere regionale Mitarbeiterin ihre Arbeit zur Unterstützung der NÖ Pflege- und Betreuungszentren des Weinviertels auf: eine regionale Qualitätsmanagerin. Sie ist dafür zuständig, die hohe Qualität der PBZ noch mehr zu verbessern. Erste Aufgaben waren die Erarbeitung eines Auditinstruments für die NÖ Pflege- und Betreuungszentren im Weinviertel, aufbauend auf dem NÖ BASIS ZERT und die Unterstützung bei der Vorbereitung auf diverse externe Überprüfungen. Ebenfalls wurden bereits Schulungen zum Thema Pflegedokumentation in den Pflege- und Betreuungszentren vor Ort abgehalten.

Im PBZ Retz ist eine Arbeitsmedizinerin beschäftigt, die auch im Pflegezentrum Hollabrunn und Korneuburg mitverwendet wird. Die Pflegezentren Hollabrunn, Korneuburg und Retz werden durch eine gemeinsame Arbeitsmedizinerin betreut.

Eine weitere Kooperation gibt es in Retz auch im Bereich der Pflegedirektion. Es finden regelmäßig Treffen der Pflege- und Betreuungsmanagerinnen der PBZ Gänserndorf und Retz statt. Hier gibt es einen intensiven Austausch untereinander und miteinander. Wichtige Informationen, Änderungen sowie diverse Abläufe werden dabei besprochen.

BAU & INSTANDHALTUNG

Um die besten Rahmenbedingungen und Ressourcen für das Gesundheitssystem, die Patientinnen und Patienten und natürlich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereitzustellen, wird vom Land NÖ in zahlreiche Bauprojekte der NÖ Landes- und Universitätskliniken investiert.

Im Dezember 2023 konnte nach insgesamt elf Jahren Bauzeit die **Gesamtfertigstellung** des Zu- und Umbaus des **Landeskrankenhauses Hainburg** gefeiert werden. Am **LK Hainburg** wurden 68 Millionen Euro investiert und die Klinik damit **fit für die Zukunft** gemacht. Die bestehende Infrastruktur wurde an **modernste medizinische Erfordernisse angepasst**, um weiterhin eine **qualitativ hochwertige und bestmögliche Betreuung** gewährleisten zu können. **Neu errichtet** wurden im ersten Abschnitt die **Kinderbetreuungseinrichtung**, ein **zweiter Parkplatz** sowie die **Kapelle**. Das **Bestandsgebäude** wurde **umgebaut und modernisiert**. Außerdem wurde die **Rettungszufahrt** verlegt und das Klinikum um einen **Zubau** erweitert.

Ein solches **rundum erneuertes und ausgebaut**es Klinikum bietet nicht nur für die Patientinnen und Patienten ein übersichtliches und freundliches Ambiente, sondern schafft auch **bestmögliche Arbeitsbedingungen**. Mit **modernster Technik** wird hier **medizinische Versorgung** auf **hohem Niveau** für die Menschen der Region geboten. Die repräsentative Innenarchitektur, ein Zusammenspiel von Holz- und Lichtelementen, sorgt bei den Patientinnen und Patienten außerdem für eine **wohlige Atmosphäre mit Hotelcharakter** schon beim Eintreten ins Klinikum.

Zu Jahresanfang 2023 nahm die neu gebaute betriebliche **Kinderbetreuungseinrichtung** des **Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänsersdorf** in **Mistelbach** ihren Betrieb auf, drei Gruppen mit **bis zu 55 Kindern** von **ein bis sechs Jahren** finden darin nun Platz. Der **Neubau** am Standort des früheren Personalwohnhauses, das bereits seit Jahrzehnten die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung beherbergt hatte, hatte rund drei Millionen Euro gekostet. Das **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänsersdorf** ist mit seinen rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der **größte Arbeitgeber** der Region und bietet **seit Jahrzehnten** eine **betriebliche Kinderbetreuung** an. Die betriebliche Kinderbetreuung ist ein wichtiges Service für Jungmütter und Jungväter. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen ihre Kinder gut betreut, und das in unmittelbarer Nähe zu ihrem Arbeitsplatz. In den drei Gruppen der betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtung können insgesamt bis zu 55 Kinder aufgenommen werden, **36 Familien nutzen das Angebot bereits**. **Drei Elementarpädagoginnen** und **sieben Betreuerinnen** sind in der Einrichtung tätig, die bis auf wenige Tage **ganzjährig** geöffnet ist.

Auf dem Dach des **Pflege- und Betreuungszentrums Wolkersdorf** wurde über das **Projekt Sonnenkraft NÖ** eine **Photovoltaik Anlage** errichtet, die jährlich **ca. 220.000 kWh Ökostrom** einspielt und damit **mehr als ein Drittel** des **jährlichen Strombedarfs** des **PBZ Wolkersdorf** abdeckt. Eine ähnliche Anlage wurde im Jahr 2023 auf dem Dach des **PBZ Stockerau** errichtet, der geplanter Abschluss des Projekts erfolgte Anfang 2024.

MEDIZIN- TECHNIK

Investiert wurde im Jahr 2023 im Weinviertel jedoch nicht nur in Bauprojekte, sondern auch in die technische Ausstattung der Landeskliniken und Pflege- und Betreuungszentren, um die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner zu garantieren.

Am Standort Korneuburg des Landeskrankenhauses Korneuburg-Stockerau wurde im Juni 2023 ein neuer Magnetresonanztomograph – Kosten rund 815.800 Euro – eingebaut, der im August den Betrieb aufnahm. Durch die Anschaffung des Magnetresonanztomographen (MRT) konnte im Bereich der bildgebenden Diagnostik die Versorgung von Patientinnen und Patienten der Region **erheblich verbessert werden**. Es ist ein Gerät mit **modernster Hard- und Software**, mit dem auch **Spezialuntersuchungen** durchgeführt werden können. Patientinnen und Patienten des Landeskrankenhauses kann daher nahezu die **gesamte Palette von MRT-Befundungen schnellstmöglich und ohne Zeitdruck** angeboten werden. Auch in Hinblick auf die geplante **Erweiterung des Versorgungsangebots** im Bereich der **Wirbelsäulenchirurgie** ist dieser MRT zu sehen.

Ein neuer **Aufnahmeplatz** für die **Radiologie** am **Standort Korneuburg** wurde ebenfalls eingerichtet – Investitionskosten 195.000 Euro.

Im **Landeskrankenhaus Hollabrunn** wurde ebenfalls in ein **neues Großgerät** investiert – auf der **Radiologie** wurde im Dezember 2023 ein neuer **Computertomograph (CT)** in Betrieb genommen. Die Kosten für den CT betragen 399.000 Euro. Mit ihm wurde ein **modernes Gerät** mit **geringstmöglicher Strahlenbelastung** angeschafft. Aufgrund seiner Bauweise eignet er sich besonders für

Menschen, die an Adipositas leiden. Es deckt damit die Anforderungen des NÖ-Zentrums für **metabolisch-bariatrische Chirurgie** („Übergewichtschirurgie“) am **LK Hollabrunn** optimal ab. Der neue Computertomograph ist auch besonders für Menschen geeignet, die aufgrund ihrer **Platzangst** nicht für ein herkömmliches Gerät in Frage kommen.

Weitere Investitionen im **Landeskrankenhaus Hollabrunn** erfolgten in die **Infusionstechnik** auf der **Intensivstation** und den **Tausch des Laparoskopie-Turms** der **Chirurgie**.

Große Anschaffungen im **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** im Jahr 2023 betrafen vor allem den **HNO-OP** – es wurden ein **CO₂-Laser** mit **integriertem Scanmodul** und **Mikromanipulator** um 88.350 Euro sowie ein **Operations-Endoskopie-Turm** um 76.853,18 Euro mit **4K-Video-Kamerasystem** für **endoskopische OP-Eingriffe** im **HNO-Bereich** angeschafft. Außerdem wurde in einen **neues Radial-Ultraschall-Gastroskop** um 84.864 Euro für die **2. Medizinische Abteilung** investiert und einen **Durchflusszytometer** für das **Klinische Institut für Labormedizin**.

Im **PBZ Hainburg** wurde die **Cogvis-Ausstattung** in Bezug auf **Sturzerkennung** und **Prävention** erweitert.

PERSONAL

Das Wichtigste an einem Klinikum oder einem Pflege- und Betreuungszentrum sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, daher wird auf sie mit diversen Maßnahmen von Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung bis Fort- und Weiterbildung, aber natürlich auch entsprechendem Recruiting von Anfang an großen Wert gelegt.

Um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, waren die Landeskliniken und Pflege- und Betreuungszentren des Weinviertels 2023 besonders aktiv beim Recruiting: Das LK Hainburg nimmt jährlich an den „Job Days Medizin und Gesundheit“ in Bratislava teil, die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hollabrunn an der Job- und Bildungsmesse Hollabrunn sowie die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach an der Bildungsmesse bimi Mistelbach. Der regionale Ausbildungskoordinator des Landeskrankenhauses Korneuburg-Stockerau für Studentinnen und Studenten bzw. Jungmedizinerinnen und Jungmediziner informierte bei diversen Recruiting-Veranstaltungen. Das PBZ Zistersdorf konnte sich am Firmentag der NMS- und der Polytechnischen Schule Zistersdorf gemeinsam mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach präsentieren, nahm an der Präsentation der Berufswelt der NÖ Landesgesundheitsagentur im Rahmen der Bewerberwoche der Polytechnischen Schule Zistersdorf teil und hatte Besuch von den Schülerinnen und Schülern der NMS Zistersdorf im Rahmen der Berufsorientierung. Im LK Mistelbach-Gänserndorf fand 2023 ein regionaler Informationstag für Lehrlinge statt. Veranstaltet wurde er von der NÖ Landesgesundheitsagentur in Kooperation mit dem LK Mistelbach-Gänserndorf, den anderen Landeskliniken der Region Weinviertel und den regionalen NÖ Pflege- und Betreuungszentren. Alle Lehrberufe, die in den NÖ Kliniken und PBZ angeboten werden, wie z. B. Koch bzw. Köchin, Verwaltungsassistentin bzw. -assistent sowie Informationstechnologin bzw. -technologe, wurden dabei vorgestellt.

Auch für das vorhandene Personal wird viel getan. Regelmäßige Turnusärztinnen- bzw. -ärzte- und Psychiatrie-Fortbildungen im LK Hollabrunn, die inzwischen überregionalen ärztlichen

Dienstagsfortbildungen des LK Korneuburg-Stockerau, die internen Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte sowie die intensive Betreuung von KPJ-Studentinnen und -Studenten im LK Mistelbach-Gänserndorf, um sie auch für den weiteren Turnus im Klinikum zu gewinnen. In Letzterem gab es 2023 auch eine neue Pflege-Welcome-Kampagne vor den Abschlussprüfungen der Pflegegeschülerinnen und -schüler sowie eine Kooperation des Landeskrankenhauses mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach „Klinikum trifft Ausbildungsstätte“ zum Kennenlernen zwischen Führungskräften und Pflegeschülerinnen und -schülern sowie natürlich auch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen für Führungskräfte aus dem Pflegebereich.

Als Pilothäuser für das Projekt „Dienstplanstabilität“ wurden das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf und das PBZ Mistelbach ausgewählt. Dieses hat für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen besonderen Mehrwert, denn Dienstplanstabilität heißt auch bessere Plan- und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Zur Verstärkung des Nachtdienstpersonals in den NÖ Pflege- und Betreuungszentren wurden im Zuge eines Pilotprojekts 2023 an mehreren Standorten – im Weinviertel die PBZ Wolkersdorf und Zistersdorf – zusätzliche Pflegeassistentinnen und -assistenten aufgenommen. Es werden verschiedene Varianten des Modells an den unterschiedlichen Standorten getestet. So kann die optimale Besetzung des Dienstrades identifiziert werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die zusätzlichen Fachkräfte unterstützen einerseits die diensthabende Pflegeassistenz. Gleichzeitig werden für die diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger mehr Handlungsspielräume geschaffen. Zudem gewinnt der Arbeitsplatz im Pflegezentrum durch die Aufteilung der Verantwortung und die besseren Arbeitsbedingungen deutlich an Attraktivität.

Maßnahmen, die offenbar Wirkung zeigen, denn die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung 2023 brachte im Weinviertel gute Ergebnisse, wie hier auszugsweise dargestellt werden soll: Im LK Hainburg gab es gute Werte bei der Zustimmung, dass es im Arbeitsklima leicht ist, aus Fehlern zu lernen, und dass keine Zeit damit verschwendet wird, Schuldige zu finden, sondern man sich auf das Suchen von Lösungen konzentriert.

Die **Klinikleitung** des **Landeskrankenhauses Hollabrunn** wurde **gut bewertet**, wobei hier von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einsatz entsprechend den eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten das Vertrauen in die Führungskraft und die Förderung der beruflichen Entwicklung besonders positiv beurteilt wurden. Überdies erhielt die **zwischenmenschliche Zusammenarbeit** im Landeskrankenhaus eine sehr gute Bewertung. Im **LK Korneuburg-Stockerau** wurde ein besonders hoher Wert bei der interdisziplinären Zusammenarbeit erzielt. Hohe Werte bei der Zufriedenheit mit der gesamten Lebenssituation und der Bewältigung der zwischenmenschlichen Anforderungen mit den Patientinnen und Patienten wurden im **LK Mistelbach-Gänserndorf** gemessen.

Besonders die Bereiche **Zusammenarbeit** und **eigener Handlungsspielraum** wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in vielen Pflege- und Betreuungszentren **besonders hoch bewertet**, so auch im **PBZ Gänserndorf**. Sehr gute Werte gab es auch bei der Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren direkten Führungskräften, wie z. B. in den **PBZ Hainburg, Hollabrunn, Orth/Donau und Zistersdorf**.

Im **PBZ Orth/Donau** waren **100 Prozent Zustimmung zur Aussage „Man arbeitet gern“** ein besonders erfreulicher Wert. In den **PBZ Hollabrunn, Retz und Stockerau** wurden auch die **Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten** als **sehr gut** bewertet. Im **PBZ Wolkersdorf** zeigte sich das unter anderem im guten Ergebnis der Frage „Haben Sie ausreichend Wissen und Fähigkeiten, um Ihre Arbeit gut zu erledigen?“. Gute Werte wurden bei der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung im **PBZ Korneuburg** in Bezug auf die **psychische Belastung** am Arbeitsplatz erzielt.

Eine sehr hohe Zufriedenheit mit ihrem Arbeitsplatz gaben u. a. die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **PBZ Laa und Zistersdorf** an. Die **gesundheitliche Arbeitsbewältigung** liegt im **PBZ Mistelbach** im **guten** Bereich, was bedeutet, dass eine gute bzw. stabile gesundheitliche Arbeitsbewältigung vorliegt, die Wahrscheinlichkeit des krankheitsbedingten Ausfalls gering und die Produktivität hoch ist.

95 Prozent der Mitarbeiterinnen im **PBZ Zistersdorf** haben das Gefühl, dass sie mit ihrer Tätigkeit einen **nützlichen und wertvollen** Beitrag leisten können, und bringen somit eine **hohe Motivation** für ihr tagtägliches Tun mit.

Neue Führungskräfte 2023

■ LK Hollabrunn

- **Interim. Ärztlicher Direktor:** Dr. Rainer Ernstberger, MSc, MBA
- **Interim. Kaufmännischer Direktor:** Dipl. KH-BW Anton Hörth
- **Leitung IKT Korneuburg-Stockerau-Hollabrunn:** Ing. Hubert Groiss, MSc
- **Stellvertretende Pflegedirektorin:** STL DGKP Nicole Weinzettl
- **Anästhesiologie und Intensivmedizin:** Prim. Dr. Hans-Jürgen Bayer
- **Chirurgie:** Interim Prim. Dr. Erhard Schwanzer
- **Stationsleitung Zentral-OP:** DGKP Sabine Eckelhart
- **Stationsleitung Sozialpsychiatrie AB:** DPGKP Katharina Maria Riemer
- **Stationsleitung Interne B mit Überwachung:** DGKP Sandra Hacker

■ LK Korneuburg-Stockerau

- **Interim. Pflegedirektorin:** Silvia Hickelsberger, MSc, MBA
- **Leitung IKT Korneuburg-Stockerau-Hollabrunn:** Ing. Hubert Groiss, MSc
- **Fachgebietsleitung Wirtschaft:** Astrid Winkler
- **Bereichsleitung Finanzen:** Mag. Thomas Prasch, MBA
- **Stationsleitung:** Barbara Langer

■ LK Mistelbach-Gänserndorf

- **Interim. Ärztlicher Direktor:** Prim. Dr. Ronald Zwrtek
- **Institut für Radiologie:** Prim. Dr. Andreas Jakob

- Bereichsleiter Finanzen: Eduard Böhm jun., MSc
 - Bereichsleitung Innere Medizin II, Neurologie, Onkologische Tagesklinik, Tagesklinik für Erwachsenenpsychiatrie, Med HBD: DGKP Stephanie Resch-Kirner
 - Bereichsleitung Innere Medizin I und III, die Palliativstation inkl. Palliativkonsiliardienst, Case&Care Management: DGKP Barbara Svec
 - Stabsstelle OP-Management: DGKP Patrick Müller
- **PBZ Gänserndorf**
- Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung: Iris Lastro
- **PBZ Hainburg**
- Interim. Kaufmännischer Direktor: Dipl. KH-BW Ing. Reinhard Drescher, MSc, akad.-gepr. HCM
 - Pflege- und Betreuungsmanagerin: Gabriela Macekova
- **PBZ Hollabrunn**
- Kaufmännische Direktorin: Regina Maria Berger, MSc
 - Management Wirtschaft und Support: Katharina Dachsberger, MA
- **PBZ Korneuburg**
- Pflege- und Betreuungsmanagerin: DGKP Milana Maljenovic
 - Pflege- und Betreuungsmanagerin: DGKP Eva-Maria Kendl
- **PBZ Laa/Thaya**
- Pflegedirektor: DGKP Erich Schiller, MSc (seit 01.04.2023)

- **PBZ Mistelbach**
- Stellvertretende Pflegedirektorin: DGKP Renate Schlössl
 - Pflege- und Betreuungsmanager: DGKP Robin Biedermann
 - Pflege- und Betreuungsmanager: DGKP Rainer Löffelmann
- **PBZ Orth/Donau**
- Kaufmännische Direktorin: Mag.^a Shajen Prohaska, MSc
 - Pflegedirektorin: Mgr. Darina Kozakova
- **PBZ Retz**
- Pflege- und Betreuungsmanagerin: Kerstin Pröglhöf
 - Pflege- und Betreuungsmanagerin: Gabriele Dürr
 - Küchenleiter: Andreas Wagner
- **PBZ Stockerau**
- Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung: Brigitte Travnicsek
- **PBZ Wolkersdorf**
- Pflegedirektorin: DGKP Lisa-Jessica Gettinger, MSc (seit 01.06.2023)
- **PBZ Zistersdorf**
- Pflege- und Betreuungsmanagerin: DGKP Jitka Labajova

SICHERHEIT

Das Thema Sicherheit wird in den Kliniken und Pflege- und Betreuungszentren des Weinviertels besonders großgeschrieben, denn das Wohl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch unserer Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner liegt uns besonders am Herzen.

Zum Thema **Blackout** wurde im Oktober eine **umfassende Übung** mit dem **Zivilschutzverband** in **Niederösterreich** abgehalten, an der auch **alle Kliniken und Pflege- und Betreuungszentren** des Weinviertels aktiv **beteiligt** waren. Daraus folgend wurden die **genauen Prozessabläufe** im Falle eines Blackouts definiert sowie **interne Vorsorgemaßnahmen** getroffen (Ankauf von Decken, Kanistern für Trinkwasser, Stirnlampen, batteriebetriebenen Kerzen etc.).

Einzelne Standorte haben aber auch an **örtlichen Besprechungen** mit **Gemeinden, Feuerwehren** und **Zivilschutzverband** sowie an **Schulungen und Informationsveranstaltungen** zum Thema Blackout teilgenommen, so wie z. B. das **Landeskrankenhaus Hollabrunn**. Das **PBZ Gänserndorf** hat beispielsweise **Synergien** mit dem **Roten Kreuz Gänserndorf** und der **OMV Gänserndorf** in Bezug auf die **gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen** in zahlreichen Besprechungen ausgelotet. Im **PBZ Retz** wurden **Anschaffungen** getätigt, die das **Kochen trotz Stromausfall ermöglichen** und die **pflegerische Versorgung** der Bewohnerinnen und Bewohner **für einige Tage** sicherstellen. Vor allem für die **Sicherheit** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Bewohnerinnen und Bewohner wurden Vorkehrungen getroffen, ebenso zur **Kommunikation** und der **Personalrekrutierung**.

Ebenso wichtig ist aber auch das Thema **Brandschutz**. In den **Landeskliniken Hainburg, Hollabrunn, Stockerau und Mistelbach-Gänserndorf** fanden 2023 wieder die großen, alljährlichen **Brandschutzübungen** mit den **örtlichen Freiwilligen Feuerwehren** statt. Ebenso gibt es natürlich jährliche **Brandschutzschulungen** für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die z. B. im Landes-

krankenhaus **Mistelbach-Gänserndorf** von der Betriebsfeuerwehr durchgeführt werden. Im **Landeskrankenhaus Korneuburg** gab es zusätzlich auch eine **Evakuierungsübung** im **Betriebskindergarten**.

Im **PBZ Wolkersdorf** fand 2023 sogar ein sogenannter **Sicherheitstag** statt, an dem neben einer **Brandschutzschulung** auch eine **Reanimationsschulung** durch das **Rote Kreuz**, eine **Aufzugsschulung** und eine **Hygieneschulung** am Programm standen. Im **PBZ Zistersdorf** wird eng mit den **Freiwilligen Feuerwehren kooperiert** und regelmäßig findet ein **gemeinsamer Austausch** statt, um für den Ernstfall bestens gerüstet zu sein. Im Jahr 2023 gab es diesbezüglich zwei gemeinsame Termine mit der **Freiwilligen Feuerwehr Zistersdorf**, um im Brandfall die **Örtlichkeit** und **Besonderheiten** des Pflege- und Betreuungszentrums kennenzulernen. Zudem gab es eine **gemeinsame Besprechung** zum Thema „**Suche einer abgängigen Person**“, bei der auch Vertreterinnen und Vertreter der **Suchhundestaffel der Rettungshunde Niederösterreich** ihre Erfahrungen und wichtige Inhalte präsentieren konnten. Dem Brandschutz wurde 2023 auch im **Pflege- und Betreuungszentrum Retz** besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es wurden eine **Begehung** und eine **praktische Übung** mit der Feuerwehr umgesetzt. Bei der praktischen Übung wurden sowohl die **Evakuierung** als auch das **Löschen** geübt. Auch im **PBZ Gänserndorf** fand eine **Übung** mit der **örtlichen Feuerwehr** statt. **Brandschutzschulungen** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden zudem **jedes Jahr in allen** Pflege- und Betreuungszentren statt und geben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Sicherheit für den Ernstfall.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ADONIS.	Prozessmanagement-Tool	FiCo	Finanzen und Controlling
AEMP.	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	FIS	Forschungsinformationssystem
AMBU	Abteilung Medizinische und Pflgerische Betriebsunterstützung	FK.	Führungskräfte
AQUA.	Arbeitsplatznahe Qualifizierung	FM	Facility Management
BGM.	Betriebliches Gesundheitsmanagement	FOIN	Forschung und Innovation
BIGS Gaming	Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe	GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BO	Betriebsorganisation	HR	Human Ressource
BQLL	Bundesqualitätsleitlinie	IAP.	Integrierte Abteilungsplanung
BSC	Balanced Score Card	IKS	Internes Kontroll-System
BU	Business Unit	IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
CdS.	Chef des Stabes	iPEG	integrierte Protokollierung und Erledigung von Geschäftsprozessen
CoMPAS.	Controlling- und Management-Tool für Projekte, Anlagen und spezifischen Aufwand	iPSTA	interprofessionelle Ausbildungsstationen
COVID	coronavirus disease 2019	IT	Informationstechnologie
DEMI	Durchführung-Entscheidung-Mitwirken- Information	KA-AZG	Krankenanstalten Arbeitszeitgesetz
DGKP	Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflgerin/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpflger	KH	Krankenhaus
DSGVO.	Datenschutz-Grundverordnung	LGA	Landesgesundheitsagentur
eCRF	Electronic Case Report Form	LGA-G	LGA-Gesetz
ECMO.	Extrakorporale Membranoxygenierung	LIS	Laborinformationssystem
EDM.	Europaregion Donau Moldau	LK.	Landeskrankenhaus/Landeskliniken
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	LKF.	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
ELGA	Elektronische Gesundheitsakte	LSS	Leistungs- und Strukturstrategie
EnMS	Energiemanagementsystem	MAG	Menschen und Arbeit GmbH
epa/ LEP	elektronische Pflegeprozessdokumentation/ Leistungserfassung in der Pflege	MDR.	Medical Device Regulation
EU.	Europäische Union	MIA	Medinklusions-Ambulanz
EUREGHA	European Regional and Local Health Authorities	MIB	Medizinisches Innovationsboard
FAQ	Frequently Asked Questions	MIS.	Managementinformationssystem
		MPDM	Medizinisch-Pflgerisches Datenmanagement
		MPG	Medizinproduktegesetz
		MPLM.	Medizinisch-Pflgerisches Leistungsmanagement

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

MPSM.	Medizinisch-Pflgerisches Strukturmanagement	PMIS	Pathologie- und Mikrobiologieinformationssystem
MRT	Magnetresonanztomographie	PSG	Personalservice GmbH
MTDG.	Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe	PSZW.	Psychosomatisches Zentrum Waldviertel
naBe.	nachhaltige Beschaffung	RECOM	Recht und Compliance
NGS	Next-Generation Sequencing	REXX	Personal Software
NIS-G.	Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz	RFP GmbH.	Radiopharmazeutische Forschungs- und Produktions GmbH
NIZZA	Niederösterreichs Interaktiver, Zentraler Zeitplanungs-Assistent	RHN	Regions for Health Network
NÖBIS	Niederösterreichisches Befundinformationssystem	Rili	Richtlinie
NÖ BRO.	Niederösterreichische Bewertungs- und Referenzverwendungsverordnung	RIS/PACS	Radiologieinformations- und Archivsystem
NÖGUS	Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds	QM.	Qualitätsmanagement
NÖKIS	Niederösterreichisches Krankenhaus- informationssystem	SAP	Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung
NÖ LAKIS	Niederösterreichisches Landes- kommunikations- und Informationssystem	SAP-BI.	SAP Business Intelligence
OGF.	Organisationsgeschäftsführung	SCM	Supply Chain Management
OP	Operation(en)	ShSG	Shared Services GmbH
OPM.	OP-Management	SOC	Security Operations Center
PA.	PflegeassistentIn	SOP	Standard Operating Procedure
PBZ.	Pflege- und Betreuungszentrum/Pflege- und Betreuungszentren	SQM.	Strategie Qualität Medizin
PCR	Polymerase-Kettenreaktion	SQP	Strategie und Qualität Pflege
PDMS	Patientendatenmanagementsystem (Dokumentationssysteme für Anästhesie und Intensivmedizin)	UGB	Unternehmensgesetzbuch
PFA.	PflegefachassistentIn	UK	Universitätskrankenhaus
PFZ.	Pflege- und Förderzentrum/Pflege- und Förderzentren	VoBü	Vorstandsbüro und Prävention
		VSTG	Verwaltungsstrafgesetz
		WA.	Wissenschaftliche Arbeiten
		WHO	World Health Organisation
		WHO RHN	World Health Organisation Regions for Health Network
		WiGeV	Wiener Gesundheitsverband
		WLAN	Wireless Local Area Network
		ZETT.	Zentrum für Entwicklung-Training-Transfer

WIR HABEN WAS ZU BIETEN



Langfristige Jobperspektiven
in einem sicheren und stabilen
Arbeitsumfeld



Wohnortnahe Arbeitsplätze
in ganz Niederösterreich



Bezahlte Mittagspause und flexible
Arbeitszeitmodelle, zum Beispiel
Altersteilzeit oder Pflergeteilzeit



Programme zur Förderung der
physischen, psychischen und
mentalen Gesundheit



Eigenes Bildungsprogramm mit
mehr als 600 Veranstaltungen
im Jahr






Kinderzuschuss, Ferienbetreuung
und Betriebskindergärten

**Alle Informationen finden Sie
im KarriereCenter der NÖ LGA!**



Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

 gesund und gepflegt
 m_einlebenlang
 NÖ Landesgesundheitsagentur
www.noe-lga.at